

FRISCH, STYLISH, STEIRISCH

STEIRERMARKE

Ein Dirndl und die Lederne – darauf wird die steirische Mode oft reduziert.

Zu Unrecht: Unter den SteirerInnen gibt es zahlreiche Designer, die längst mit der internationalen Haute Couture mithalten können.

Als Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben wurden, schenkte man ihnen zum Trost die Mode“, sagte einst

Helen Court. Diesem Zitat pflichtet Evelyn Url, Meister-schneiderin aus Judendorf-

Straßengel, bei. Handwerks-kunst gepaart mit Innovation lautet ihr Credo bei der Herstellung verschiedenster An-

lassmode. Damit ist sie nicht allein: 25 steirische Designe-rInnen präsentierten bei der



Christa Franz kombiniert Federn mit angesagtem Printlook. Der graue Wollstoffmantel von Michaela Muss versprüht barocke Eleganz. Gewagt sexy



ist das gehäkelte Minikleid von Helga König. Die pastellgrüne Robe von Nina Kollmann besticht durch gekonnten Materialmix (v. l.).

FOTOS: JACK WIEBKE/EG

in: WEEKEND MAGAZIN, 28. Oktober 2011



Mit den Roben der steirischen Kleidermacher ist ein glanzvoller Auftritt garantiert. Vorne: Kleid von Christa Franz

Modenschau der steirischen Kleidermacher unter dem Motto „Un Bouquet De Fleurs“ im St. Veiter Schlössl in Graz ihre neuesten Kreationen. Sie können der Mode von der Stange Paroli bieten: Angefangen von Freizeit- und Businessoutfits bis hin zu großen Abendroben – ihre Modelle sind faszinierende Unikate.

Das gewisse Etwas. Obwohl die Kollektionen von Nina Kollmann, MelaMara und Co unterschiedlicher nicht sein könnten – in einem >>

Bei der Verarbeitung werden regionale Stoffe verwendet, wie z. B. Loden bei MelaMara.



Punkt sind sie sich (sichtbar) einig: Details sind das A und O. Dabei setzt man vor allem auf stylische Federnborten und glitzernde Applikationen, die den Kollektionen den letzten Schliff verleihen.

Klassische Dirndl findet man beim Steirischen Heimatwerk schon lange. Nun werden auch die Männer eingekleidet.

Tradition bleibt. Lodenstoffe, Gehäkeltes und Gesticktes erinnern an die Tracht, die am steirischen Modehimmel nach wie vor ihren Fixplatz hat. Traditionsbewusste Modefans sind beim Steirischen Heimatwerk genau richtig: Neben den zahlreichen klassischen Dirndl, die sich von Region zu Region in Stoff und Verarbeitung unterscheiden, gibt es nun auch wahrhaft Herrliches – zum Sortiment zählen neuerdings Steireranzüge. Dabei hat man die Wahl: Gewählt werden kann zwischen Leobner oder Altsteirer Anzug. Letzterer wird auch oft als Salonsteirer bezeichnet: Salonfähig ist man mit diesem Outfit sicher.

Nina Horcher

Info
www.wko.at
www.heimatwerk.steiermark.at



Modistin Christine Rohr und Kleidermacherin Marlies Unterreiner zeigen Liebe zum Detail.